



Pressemeldung der WHO/UNICEF-Initiative „Babyfreundliches Krankenhaus“

St. Joseph-Krankenhaus in Berlin als „Babyfreundliches Krankenhaus“ anerkannt

Mit vier Babyfreundlichen Geburtskliniken ist Berlin Spitzenreiter unter den deutschen Großstädten

Berlin/Bergisch Gladbach, den 26. Oktober 2007: Das St. Joseph-Krankenhaus ist die vierte Klinik in Berlin, die als „Babyfreundliches Krankenhaus“ anerkannt ist. Babyfreundliche Krankenhäuser verwirklichen den internationalen Betreuungsstandard von Weltgesundheitsorganisation WHO und UNICEF. „Wir freuen uns sehr über diese Anerkennung, mit der die besonderen Leistungen bei der Betreuung von Mutter und Kind in unserer babyfreundlichen Geburtsstation gewürdigt werden“, betonte Chefarzt Dr. Michael Abou-Dakn. Bundesweit gibt es 30 Babyfreundliche Geburtskliniken.

Gutachten bestätigt Babyfreundlichkeit des St. Joseph-Krankenhauses

Ein internationales Gutachterinnenteam der WHO/UNICEF-Initiative hat die Babyfreundlichkeit der Klinik im August 2007 anhand strenger Kriterien überprüft. Das Ergebnis: Das St. Joseph-Krankenhaus verwirklicht die Anforderungen der „Zehn Schritte zum erfolgreichen Stillen“ in der täglichen Arbeit. „Wir informieren schwangere Frauen umfassend über die Bedeutung des Stillens“, so Dr. Abou-Dakn. Auch könnten Mutter und Kind direkt nach der Geburt rund um die Uhr zusammen zu sein. „Dieser intensive Kontakt gerade in den ersten Tagen verstärkt die Mutter-Kind-Beziehung“, betonte der Leiter der Gynäkologie und Geburtshilfe.

„Babyfreundlich“ beugt der Vernachlässigung von Kindern vor

„Babyfreundliche Krankenhäuser wollen in erster Linie die Bindung zwischen Eltern und Kind fördern und schützen. Das Entstehen dieser Bindung nennen wir `Bonding`. Das Stillen ist eine natürliche Folge eines gelungenen `Bondings`. Nach aktuellen Untersuchungen fördern Babyfreundliche Krankenhäuser die Mutter-Kind-Bindung wirkungsvoll“, unterstrich der Chefarzt. „Entscheidend dafür sind die ersten Lebensstunden und die ersten drei Tage.“

UNICEF und Weltgesundheitsorganisation WHO haben sich zum Ziel gesetzt, die erste Lebensphase eines Neugeborenen ganz besonders zu schützen. Mit der WHO/UNICEF-Initiative „Babyfreundliches Krankenhaus“ entwickelten sie ein Betreuungskonzept, dem sich weltweit 20.000 Geburtskliniken angeschlossen haben.

Berlin unter deutschen Großstädten Spitzenreiter bei „Babyfreundlich“

Mit vier Babyfreundlichen Krankenhäusern ist Berlin die babyfreundlichste deutsche Großstadt. Es folgt Hamburg mit drei Babyfreundlichen Geburtskliniken. In vielen anderen Städten wie München oder Köln gibt es noch keine Babyfreundlichen Krankenhäuser.

Bei Rückfragen und Interview-Wünschen wenden Sie sich bitte an die WHO/UNICEF- Initiative „Babyfreundliches Krankenhaus“ (BFHI) e.V., Geschäftsführerin: Gisela Meese (M.A.),
Tel.: (02204) 40 45 90 und E-Mail: info@babyfreundlich.org
Ansprechpartner im St. Joseph Krankenhaus Berlin: Chefarzt Dr. Med. Abou-Dakn, Tel.: (030) 7882- 2236 oder E-Mail: Michael.Abou-Dakn@sjk.de